

Jacko auf dem Weg zum „Supertalent“

Singender Papagei tritt morgen im Halbfinale auf.

Von Jürgen Stahl

Jacko kennt kein Lampenfieber. „Er ist entspannt und super drauf“, sagt Heike Mundt-Poettgen, Chefin des Bochumer Papageienparks. Gut so: Am morgigen Samstag hat der Kleine seinen nächsten großen Auftritt. Beim „Supertalent“ wollen der singende Papagei und seine Mädels das Millionen-Publikum an den Bildschirmen wieder begeistern.

Im Spätsommer war Jacko famos bei Stimme. Beim Casting für die RTL-Show „Supertalent“ intonierte er das Volkslied „Hänschen klein“ derart klar und melodios ausgeübt, dass die Jury mit Dieter Bohlen, Thomas Gottschalk und Michelle Hunziker für das Bochumer Federvieh einmütig den Daumen hob: Jacko war eine Runde weiter und damit unter den letzten 24 Kandidaten.

Morgen (20.15 Uhr, RTL) geht Jacko im zweiten „Supertalent“-Halbfinale in Köln an den Start. Diesmal ist es eine Live-Sendung. Entsprechend intensiv waren die Pro-

ben im Papageienpark am Gersteinring. „Hänschen klein“ hat die 2000 geborene Blaustirnamazone gewohnt sicher drauf. trällert, bleibt aber noch ein Geheimnis.

Nun aber gilt es, auch mit anderen Liedern zu brillieren. „Theo, wir fahr'n nach Lodz“ und „Baby Balla Balla“ zählen zum Repertoire. Was Jacko morgen Abend (erneut in Begleitung von Tierpflegerin Janina Skurt) trällert, bleibt aber noch ein Geheimnis.



Unsere „Supertalente“: der singende Papagei Jacko

FOTOS: OTTO/I